

Lübecker Volksbote.

Organ für die Interessen der werktätigen Bevölkerung.

Mit der illustrierten Beilage „Die Neue Welt“ und einer wöchentlichen Unterhaltungsbeilage.

Der „Lübecker Volksbote“ erscheint täglich nachmittags (außer an Sonn- und Festtagen) und ist durch die Expedition, Johannisstraße 46, und die Post zu beziehen. — Der Abonnementspreis beträgt vierteljährlich 2,00 Mark, monatlich 70 Pfennig.

Redaktion u. Geschäftsstelle:
Johannisstraße Nr. 46.
Fernsprecher: Nr. 926.

Die Anzeigengebühr beträgt für die fünfgespaltene Petitzeile oder deren Raum 20 Pfg., Versammlungs-, Arbeits- und Wohnungsanzeigen 10 Pfg., auswärtige Anzeigen 50 Pfg. — Inserate für die nächste Nummer müssen bis 9 Uhr vormittags, spätere früher, in der Expedition abgegeben werden.

Nr. 180.

Sonnabend, den 3. August 1912.

19. Jahrg.

Hierzu eine Beilage.

Kartelle und Krisen.

Die gewaltigste Erscheinung des modernen Kapitalismus sind die sogenannten Kartelle. Nicht dem Kopf eines kühnen Erfinders sind sie entsprungen, sondern der harten wirtschaftlichen Notwendigkeit. Mehr als ein Jahrhundert lang hatte man begeistert auf den Segen der freien Konkurrenz geschworen. Zwar die Arbeiter litten schon lange furchtbar unter diesem angeblichen Segen, und schon um die Mitte des vorigen Jahrhunderts, ja noch früher hatten die Sozialisten ihre warnende Stimme erhoben. Wie aber sollten die Leute darauf hören, denen die freie Konkurrenz wahre Goldströme in den Schoß schüttete! So galten denn auch weiterhin in der bürgerlichen Wissenschaft die Namen für die ersten, die unentwegt fortführen, das Lob der freien Konkurrenz zu singen. Und doch nahm eines Tages der schöne Traum ein jähes Ende. Als es so weit war, daß beim freien Spiel der Kräfte nicht mehr nur die Arbeiter, die Kleinen, die Schwachen unter die Räder kamen, da zögerten die Kapitalisten keinen Augenblick zu verbrennen, was sie bis dahin angebetet hatten: sie unterbanden die freie Konkurrenz, sie schlossen Konventionen, Ringe, Kartelle, Syndikate, Trusts, was alles Vereinbarungen sind zu dem ausdrücklichen Zweck, die freie Konkurrenz auszuschließen.

Es ist von jeher so gewesen, daß das, was die Mächtigen dieser Erde taten, alsbald bei den Männern der Kunst und der Wissenschaft begeisterte Lobredner fand. So konnte es denn nicht fehlen, daß man in der bürgerlichen Wissenschaft nach und nach anfing, all das Lob, das man früher auf die freie Konkurrenz gehäuft, nunmehr dem Kartellgedanken zuzuwenden. Ja noch mehr: auch für die schlimmsten Folgen, die die freie Konkurrenz nach sich gezogen, erwartete man jetzt Heilung durch die Kartelle. Der Gedanke lag ja auch nahe genug. Die freie Konkurrenz hatte die Preise verdorben. Gerade um dem zu begegnen, waren die Kartelle gegründet worden. Und sie hatten sich hier — zunächst wenigstens — in der Tat als sehr heilkräftig erwiesen. Das Hinaustreiben der Preise hatten sie zum Leidwien der Konsumenten gründlich besorgt. Warum sollte man ihnen nicht auch Heilung alles dessen zutrauen, was die freie Konkurrenz sonst noch Schädliches angerichtet hatte?

Nun ist die schlimmste Geißel der kapitalistischen Wirtschaft bekanntlich die periodische Krisis. Seit Anfang des vorigen Jahrhunderts leidet die Welt unter ihr. Alle paar Jahre, bald mit längerem, bald mit kürzerem Zwischenraum, stockt Handel und Wandel, tritt massenhafte Arbeitslosigkeit ein, kommt der Krach, der vielen kapitalistischen Vermögen ein schnelles Grab bereitet, unzählige Existenzen ruiniert. Eine Geißel also, die nicht nur die Arbeiter, sondern auch sehr viele Kapitalisten trifft. Irgend eine vernünftige Erklärung hatte die bürgerliche Wissenschaft dafür nicht gefunden, und folglich auch kein Heilmittel. Aber als nun die Kartelle da waren, erinnete man sich mit einem Male an Worte, die aus sozialistischem Munde stammten. Hatten nicht die Sozialisten gegen die Anarchie, die Planlosigkeit der Produktion gewettert? Und was war jene Planlosigkeit anders als die freie Konkurrenz! Nun aber hatte man doch das Gegenteil davon, man hatte die Kartelle, deren Wesen ja gerade darin besteht, durch Einschränkung die Produktion zu regeln, einem vorbedachten Plane anzupassen. Wenn also die Krisis aus der Planlosigkeit der Produktion entsprang, so mußte sie doch durch die Kartelle unmöglich werden. Und so dauerte es denn nicht lange, bis man aus vollen Backen neben den vielen anderen auch diesen Vorzug der Kartelle pries. Als wahre Väter der Menschheit hätten sich wieder einmal die Großkapitalisten erwiesen, indem sie durch Gründung der Kartelle den Krisen vorbeugten.

Doch leider, leider! Auch diese Prophezeiung ist unerfüllt geblieben. Heute steht die bürgerliche Wissenschaft und klagt, daß ihre Hoffnung sich als trügerisch erwiesen habe. „Obgleich in den Vereinigten Staaten beinahe alle größeren Erwerbszweige organisiert sind, haben die Krisen dort nichts von ihrem verderblichen Wirken eingebüßt, ja es gibt Stimmen, die behaupten, daß sie intensiver auftreten als früher“ — so lasen wir erst kürzlich in dem neuen Buch eines bürgerlichen Nationalökonomien.

Uns Sozialisten kann diese Enttäuschung nicht überraschen. Denn was die bürgerliche Nationalökonomie uns heute von der anarchischen Produktion nachspricht, das hat sie nur mit halbem Ohre gehört. Wohl ist es richtig, daß die freie Konkurrenz auf alle Fälle planlose Produktion bedeutet; aber damit ist noch lange nicht gesagt, daß das Kartell schon gleichbedeutend sei mit planmäßiger Produktion. Und was speziell die Ursache der Krisen anbetrifft, so liegt sie an der Tatsache, daß die kapitalistische Wirtschaft ihre Überschüsse nicht planmäßig zu

verwenden imstande ist. Darcn haben die Kartelle bisher nichts gebessert, ja es kann sogar richtig sein, daß sie diesen Uebelstand noch verschlimmert haben, obgleich sich darüber heute wohl noch nichts Sicheres wird sagen lassen.

Merkwürdig ist, daß Teile der Wahrheit den bürgerlichen Gelehrten durchaus nicht unbekannt bleiben. Nur sind sie vermöge ihrer falschen Grundanschauung nicht in der Lage, die Verbindungsfäden, die Zusammenhänge der einzelnen Teile zu erkennen. Der durch seine Forschungen auf dem Gebiete des Kartellwesens bekannte Professor Piesemann schreibt in einem neuen Buche: „Die Unternehmungsformen“ über die Wirkungen des modernen Aktienwesens (S. 83—84):

„Nicht mehr der Unternehmungsgeist des eigentlichen Unternehmers, der das Kapital besitzt und riskiert, bestimmt die Ausdehnung der Bedarfsversorgung, sondern entweder der Tätigkeitsdrang angestellter und nicht selbst interessierter Direktoren oder einfach die Masse des sich anbietenden, Anlage suchenden Kapitals. . . . Auf allen Gebieten des Großbetriebes kommen die Unternehmungen nur zustande auf Grund des Verwertungsbedürfnisses von allen Seiten zusammenströmender und dann einheitlich zusammengefaßter ersparter Kapitalien.“

Und im Zusammenhang damit bemerkt er ganz richtig, „daß keine Sicherheit besteht, daß die Errichtung dieser Unternehmungen dem volkswirtschaftlichen Bedürfnis, der Nachfrage nach Produkten angepaßt wird.“ — Man sollte meinen, mer diese Einzeltatsachen so richtig erkennt, dem sollte doch nun der wirkliche Ursprung der Krisis nicht mehr verborgen bleiben. Alljährlich werden durch den kapitalistischen Betrieb ungeheure Massen von Mehrwert erzeugt. Nur einen kleinen Bruchteil davon können die Kapitalisten verbrauchen. Der gewaltige Rest — es sind die „ersparten“ Kapitalien Piesemanns — bleibt übrig. Würde er planmäßig zum Nutzen aller derer verwendet, die darben, so würde er Segen stiften. Aber für verrückt würden wohl seine Besitzer jeden erklären, der ihnen solchen Vorschlag machte. Was also damit tun? Es bleibt gar keine andere Möglichkeit als — Anlage dafür suchen; d. h. in der einen oder anderen Form neue Unternehmungen gründen oder die alten vergrößern. Damit wird natürlich im nächsten Jahr die Masse des vorhandenen Mehrwerts noch größer, und die Produktion wird noch mehr gesteigert, ohne die geringste Rücksicht auf den Bedarf. Das Kapital muß nach Verwertung suchen, und sein Verwertungsbedürfnis allein entscheidet über die immer weitere Ausdehnung der Produktion. Daß dies dann stets über kurz oder lang zu Krach und Krisis führen muß, liegt auf der Hand. Ebenso jedoch liegt auf der Hand, daß die Kartelle dagegen nicht helfen können. Ja, wie schon angedeutet, ist es sogar möglich, daß sie diesen Fehler noch verschärfen, weil sie ja den Mehrwert der Kapitalisten noch erhöhen. Doch wollen wir darüber noch kein Urteil abgeben, weil noch nicht genug darüber bekannt ist. Jedenfalls zeigt unsere Betrachtung, daß die periodischen Krisen ein organischer Fehler des Großkapitalismus sind, dem erst durch wirklich planmäßige Wirtschaft, d. h. durch den Sozialismus abgeholfen werden kann.

Politische Rundschau.

Deutschland.

Vom „Segen“ der Sozialpolitik.

Der Segen unserer Sozialgesetzgebung wird bekanntlich von den bürgerlichen Parteien in allen Tonarten gepriesen. Für jeden sei die Kompottschüssel voll und bis ins hohe Alter gefüllt. Wie es jedoch in Wirklichkeit damit bestellt ist, davon gibt wieder in recht drastischer Weise ein Bescheid der Landesversicherungsanstalt Oberfranken Zeugnis, mit dem der Vorstand einem älteren Hausweber aus der Gegend von Helmbrechts (Wahlkreis Hof) die nachgesuchte Invalidenrente ablehnte. In den Gründen der Ablehnung heißt es nämlich u. a.:

„... Lungen, Herz und Unterleibsorgane sind gesund. Sie befinden sich lediglich in schlechtem Ernährungszustand, wie dies bei Hauswebern häufig anzutreffen ist.“

Schärfer konnte die heutige Zollwucherpolitik und die „Arbeiterfürsorge“ nicht an den Pranger gestellt werden. Der arme Heimarbeiter befindet sich also, dank dem jammervollen und skandalösen agrarisch-schutzzöllnerischen Raubsystem in einem derart entkräfteten Zustand, daß er gezwungen ist, um Rente nachzuschauen. Und diese wird ihm mit der Begründung vorenthalten, er befinde sich nur „in einem schlechten Ernährungszustand, wie dies bei Hauswebern häufig anzutreffen ist.“ Wenn etwas aufreizend

wirken kann, so ist es die unerhörte Brot- und Fleischwucherpolitik, die diesen Armisten der Armen mit ihren täglich 13—16 Stunden Arbeitszeit und einem Wochenverdienst von 9—12 Mk. noch nicht einmal die Möglichkeit gibt, sich satt essen zu können, die vielmehr infolge der schamlosen Preiswucherpolitik zu den elendesten Surrogaten greifen müssen, um ihren Hunger zu betäuben.

Schuld an diesen grauenhaften Zuständen haben die bürgerlichen Parteien, die im vorigen Jahre bei der Beratung des Hausarbeitsgesetzes völlig versagten. Damals hatten sie reichlich Gelegenheit, ihre so oft betonte „Arbeiterfreundlichkeit“ in die Praxis umzusetzen, indem sie den Antrag der Sozialdemokraten hätten annehmen sollen, der die Einsetzung von Lohnämtern verlangte, durch die den armen Heimarbeitern für ein Arbeitsstück der gleiche Lohn gewährleistet werden sollte, als den in der Fabrik beschäftigten Arbeitern. Soweit verließen sie sich jedoch infolge ihrer Stellung zu den Unternehmern nicht, und so mußten die Heimarbeiter sich mit nichtsagenden „Fachauschüssen“ zufriedengeben, die alles beim alten lassen — auch das Hungern.

Die Arbeiter haben alle Ursache, mit allen Mitteln auf eine Beseitigung dieser heutigen Gesellschaft hinzuwirken, die für sie nur schamlose Ausbeutung, verschärft durch unerhörten Lebensmittelwucher, übrig hat.

Konservativer Stimmenbettel.

Den Agrar-Professor Dade haben die Konservativen wegen seines Stimmenbettels im Wahlkreis Parchim-Ludwigslust abgeschüttelt. Schon aber wird ein neuer Fall bekannt, in welchem wiederum Konservative um die Stimmhilfe der Sozialdemokraten gebettelt haben. Die Wochenschrift „Deutscher Bauernbund, Abteilung Bayern“ stellt nämlich zu der Stichwahl im bayrischen Wahlkreis Rothenburg folgendes fest:

1. An einem schönen Tag zwischen Haupt- und Stichwahl fand eine Zusammenkunft verschiedener Freunde Hilberts in Windsheim zwecks Stichwahlbesprechung statt. Wir sind jederzeit in der Lage, Zeit, Ort, Stunde und die Namen der Teilnehmer an dieser Beratung vor Gericht festzustellen. 2. Zu dieser Beratung wurde auch der Windsheimer Vertrauensmann der Sozialdemokratie ausdrücklich eingeladen. 3. Dielem Vertrauensmann wurde das Ansehen gestellt, dafür zu sorgen, daß die Sozialdemokraten in der Stichwahl Hilbert wählen. 4. Als Gegenleistung wurde ihm versprochen die Unterstützung der Gründung eines Konsumvereins in Windsheim, nicht bloß finanziell, sondern auch dadurch, daß man die Bauern auffordern wolle, nicht mehr bei Windsheimer Geschäftsleuten, sondern beim Konsumverein einzukaufen! 5. Tatsache ist, daß der größte Teil der Windsheimer Sozialdemokraten bei der Stichwahl auch Hilbert gewählt hat. Sollten die Herren Junferbündler das nicht glauben wollen, dann können sie ja ruhig Klage erheben; wir sind mit Freuden bereit, ein Längchen zu wagen. Es wird sich dann herausstellen, daß wir kein Lügchen hinwegzunehmen haben.“

In diesem Wahlkreis wurde der bayrische Bauernbündler Kerjchbaum gegen den bisherigen Vertreter Hilbert gewählt. Hilbert hat zwar im letzten Reichstage der konservativen Fraktion nicht offiziell angehört, er stand auf dem Boden des Bundes der Landwirte.

Das gelungenste an der ganzen Sache ist natürlich noch, daß die konservativen Landbündler sogar bereit gewesen wären, die Gründung eines Konsumvereins zu unterstützen, obwohl sie die Konsumvereine sonst immer als die schwerste Schädigung des Mittelstandes bezeichnen.

Nochmals Neu-Kamerun.

Die vom Reichskolonialamt herausgegebene Schrift über Neu-Kamerun hat unsere Kolonialschwärmer sehr befruchtet. Es sind daher Leute erstanden, die unsern Kongozipfel mit einer günstiger gefärbten Brille angeschaut haben. Diese berichten jetzt: Die geschilderten ungelunden klimatischen Verhältnisse treffen nur für den Sanga-Vorsprung und den mittleren Sanga zu. Ganz übersehen sei alles, was über die großen natürlichen Reichtümer des Landes gesagt ist. An wirtschaftlichem Werte siehe Neu-Kamerun weit über dem Durchschnitt des übrigen Kongogebietes. Beachtenswert sei auch, was einer der bekanntesten und zuverlässigsten Forscher, Lenfant, über die Bevölkerung des ganzen Nordgebietes sagt: Nirgends habe er in Afrika schönere Menschen, schönere Dörfer und schönere Pflanzungen gesehen. Auch im übrigen Gebiete scheine die Bevölkerung an regelmäßige Arbeit schon ziemlich gewöhnt zu sein. Ein ganz bedeutender Werkfaktor sei der Umstand, daß Kamerun jetzt mit weiten eigenen Schiffsfahrtsstrecken an das große Schiffsfahrtnetz des Kongos angeschlossen ist.

„Um ein deutsches Menschenleben.“

Unter dieser sensationellen Überschrift kritisiert die „Post“, daß die deutsche Regierung angeblich noch nichts

Charakteristika öffentlich ausgestellt sein. Es handelt sich dabei um eine Einrichtung, welche Aufklärung und Belehrung über Uebersiedlung, Verbreitung, Verhütung und Heilung der Schwind sucht den breitesten Volksschichten vermitteln will.

Die Einrichtung einer Agrarmission zur Ausarbeitung eines liberalen Bauernprogramms beschloß die Lübecker liberale Volkspartei beim Mannheimer Parteitag der fortschrittlichen Volkspartei zu beantragen.

W. Der Sanitäts-Verband der freien Viskossassen hielt am 1. August seine ordentliche Generalversammlung im Gewerkschaftshaus ab.

Gefundene Gegenstände. Im Monat Juli d. J. sind beim Polizeiamt als gefunden eingeleitet bzw. angezeigt und nicht wieder abgeholt: Mehrere Portemonnaies und Handtaschen mit und ohne Inhalt.

Samburg. Wegen Majestätsbeleidigung verurteilt. Am 26. Januar d. Js. ergab die Fabrikarbeiter Franz Kinem das Verurteilungsurteil.

die Äußerungen über den Kaiser wieder vorgehalten habe, die dieser einige Tage vorher in einer Wirtshaus getan habe.

Samburg. Zum Raubmord in der Klosterstraße. Die Polizei glaubt jetzt zu wissen, wo das zur Tat benutzte Bindgarn gekauft ist.

Samburg. Die beleidigten Arbeitswilligen. In Nr. 93 des „Samburger Echo“ vom 21. April veröffentlichte die Verwaltungsstelle Samburg des Deutschen Holzarbeiterverbandes ein Inserat.

Altona. Lebendig verbrannt. Im Hause Am Pflug 18 entfiel in der Nacht zum Freitag dadurch ein Zimmerbrand, daß die 20 Jahre alte Blätterin Ella Wigge mit den Kleidern der Lampe zu nahe kam.

Neumünster. Mit neun Sublimatpässen, die der Arzt als Bademittel für ein Tochterkind verordnet hatte, vergiftete sich in der Nacht zum Freitag die 56-jährige Ehefrau des hiesigen Arbeiters Grammel.

Kiel. Die Kieler Parteioorganisation und die Änderung des Organisationsstatuts. In zwei Hauptversammlungen hat sich die Kieler Parteioorganisation mit der vorgeschlagenen Änderung des Organisationsstatuts beschäftigt.

Samburg. Wegen Majestätsbeleidigung verurteilt. Am 26. Januar d. Js. ergab die Fabrikarbeiter Franz Kinem das Verurteilungsurteil.

Unterdrückung und Ausbeutung benutzt wird. In der Presse und in den Versammlungen ist auf den Austritt aus der Landbestirke hinzuwirken.

Itzehoe. Ein schwerer Automobilunfall ereignete sich Freitag nacht zwischen 1 und 2 Uhr auf der Strecke Itzehoe—Helligenkötten.

Friedrichstadt. Ein Großfeuer zerstörte das Siederhaus St. Annen. Die Entstehung des Brandes wird auf Selbstentzündung des Heus zurückgeführt.

Itzen. Die Kindesleiche im Müllimer. In einem Müllimer wurde die Leiche eines neugeborenen Kindes männlichen Geschlechts gefunden.

Schwab. Der hohe Nährwert der Bilze gibt einer mecklenburgischen Behörde Anlaß zu folgendem Verbot.

Es wird hiermit zur allgemeinen Kenntnis gebracht, daß das Sammeln der Bilze wegen des hohen Nährwertes derselben als Wildfang im Buchholzer Forste verboten ist.

Manche arme Frau, die ein Gericht Bilze sammeln möchte, mag nun bedauern, daß sie leider nur als — Mensch auf die Welt gekommen ist!

Dobran. Von einem Automobil überfahren. In der Nacht zum Freitag fuhr ein alter 50jähriger Mann, der Arbeiter Garbe aus Dobran, auf dem Wege nach Kröpelin begriffen, um dort seine Invalidenrente abzuholen.

Soziales.

Den Schreibern nach einem Zuchthausgesuch zur Befreiung! Die „Halle'sche Zeitung“ bringt aus Krozig folgende Mitteilungen über Ausschreitungen eines Arbeitergebers: „Der Dehster L. von hier verfolgte am Freitag nachmittag seine Tölpelpflicht mit Revolver und Hund.“

Die Bergarbeiterflucht aus Saarabien beschäftigt jetzt die ganze westdeutsche Presse, und wie man da liest, ist sogar auch schon die Kgl. Bergdirektion der preussischen Kohlenzechen im Saarrevier darauf aufmerksam geworden.

Handels- und Marktnachrichten.

Table with market prices for Hamburg, dated August 2nd. Columns include quality (1, 2), quantity, and price ranges for various goods like butter, flour, and oil.

Billiger Verkauf zu ermäßigten Preisen.

- Blusenschürzen pa. Stoff, hübsch verarbeitet regulär bis 1.75 jetzt **1.28**
 - Blusenschürzen aus besten Stoffen, weit und vollkommen verarbeitet **1.75**
 - Kleiderschürzen volle Weite u. Länge, hübsch besetzt **1.95**
 - Zierschürzen goldgewirkt mit Fransen regulär 4.50 jetzt **1.95**
 - Restposten Handtaschen prima Leder und haltbarer Bügel statt 4.50 jetzt **3.50**
 - Restposten Frühstücksdecken # waschecht Stück **1.25**
 - Waffelbettdecken mit Fransen schwere Qualität **2.75**
 - Tüllbettdecken Erbstüll mit Bändchenbesatz 6.90 **5.90**
 - Halbstores Erbstüll mit Volant jetzt 9.50 **7.80**
- 400 Meter Gardinen**
weiß und creme, haltbare Qualitäten regulär Meter bis 90[⁄]₃ jetzt Meter **55[⁄]₃**
Abgepaßte Gardinen, weiß Relief
Fach **2[⁄]₉₅ 3[⁄]₉₅**
- Weisse Batistblusen . . . 2.25 1.65 1.25 **95[⁄]₃**
 - Weisse Voileblusen . . . 5.50 4.60 3.95 **2[⁄]₉₅**
 - Waschblusen farbig, für Haus u. Küche 1.35 **95[⁄]₃**
 - Hemdblusen weiß und farbig . . . 2.80 2.20 **1[⁄]₇₅**
 - Hemdblusen schwarz Satin 4.30 3.25 **2[⁄]₉₅**
 - Schw. Satinblusen mit Passe . . . 6.50 4.75 **3[⁄]₈₀**

- ## Für den Schulanfang:
- Kinderschürzen 45-65 cm lang jetzt **88[⁄]₃**
 - Knaben-Manchesterschürzen jetzt **95[⁄]₃**
 - Knaben-Spielhose Wert 1.75 jetzt **95[⁄]₃**
 - Russenkittel weiß u. farbig, z. Aussucht. Stck. **90[⁄]₃**
 - Mädchen-Kleider weiß und farbig, im Preise weit herabgesetzt von **90[⁄]₃ an**
 - Mädchen-Jacken in blau und farbig, teils für halben Preis.
 - Kindersöckchen Größe 1-3 Jetzt Paar **25[⁄]₃**
 - Mädchen-Strohhüte Glockenform, Wert bis 1.75 Stck. **90[⁄]₃**
 - Knaben-Strohhüte mit breitem Rand **78[⁄]₃**
 - Südwestster in Stoff und Wachstuch 95[⁄]₃ **78[⁄]₃**
 - Knaben-Jockey-Mützen blau und farbig 65[⁄]₃ 50[⁄]₃ **38[⁄]₃**
 - Knaben-Waschblusen farbig 1.35 **95[⁄]₃**
 - Knaben-Leibchenhosen blau u. fbg. 1.65 **95[⁄]₃**
 - Knaben-Sweater 1.95 1.35 1.10 **85[⁄]₃**
- Knaben-Anzüge**
Knaben-Wasch-Anzüge weiß jetzt 3.25 **2[⁄]₈₅**
Knaben-Wasch-Anz. Kadett gestr., 3.60 2.90 **2[⁄]₆₀**
Schul-Anzüge in Buckskin, blau u. farbig, 25 % unter Preis 5.50 4.95 3.95 **2[⁄]₉₅**

- Kleider-Gingham . . . regulär 60[⁄]₃ Meter **48[⁄]₃**
- ## Die Restbestände in Musseline reine Wolle
- | | | |
|---------------------------------------|--|------------------------------------|
| Serie I regulär bis 42 [⁄] ₃ | Serie II regulär bis 85 [⁄] ₃ | Serie III regulär bis 1.50 |
| Jetzt Meter 26[⁄]₃ | Jetzt Meter 54[⁄]₃ | Jetzt Meter 78[⁄]₃ |
- Ein Restposten Bettkattune, 80 cm breit jetzt Meter **32[⁄]₃**
 - Ein Posten weisse Bettsatin, 130 cm breit jetzt Meter **78[⁄]₃**
 - Ein Posten 160 cm breite Bettzücken jetzt Mr. **78[⁄]₃**
 - Ein Posten Kleiderschotten jetzt **32[⁄]₃**
 - Ein Posten blaue Schürzenleinen jetzt **48[⁄]₃**
- Restbestände**
einzelner Tischtücher, Servietten, Handtücher, Wischtücher
für die Hälfte des regulären Wertes.
- Eiserne Bettstellen mit Spiralboden **14[⁄]₈₀**
 - Weisse Kinderbettstellen 10.80 8.90 **7[⁄]₈₀**
 - Holzbettstellen in Eiche u. Nußb. lack. 16.50 **14[⁄]₅₀**
 - Einzelne Waschtische und Kleiderschränke **20 % ermäßigt.**
 - Schlafzimmer „Hamburg“ echt Eiche Waschtisch mit Spiegelaufsatz u. Marmorplatte regulär 425 M. jetzt netto **290**

Markmann & Meyer

Breite Strasse 44-46, Markthallen-Eingang.

Riesig billiger **Saison-Ausverkauf** für die Hälfte des sonstigen Wertes.

Herren-Anzüge früherer Wert 15-25 M. 12[⁄]₀₀ M.	Herren-Anzüge früherer Wert 25-35 M. 16[⁄]₇₅ M.	Jünglings-Anzüge früherer Wert 12-20 M. von 6[⁄]₀₀ M. an
Herren-Hosen 150 225 300 M.	Sommer-Joppen f. Herr. 95[⁄]₃	Knaben-Anzüge 175 M. an (2375)

Gebr. Vandsburger, Holstenstr. 10.

Gebrüder Barg,

Kohlmarkt 5. Fernruf 1739.

2376) Im

Saison-Ausverkauf

:: Grosse Preisermässigung ::

auf

Damen- u. Kinder-Konfektion

U. a.:

- Lange farbige Paletots in großen Sortiments **9,75 M.**
- Schwarze lange Paletots **15,00 M.**
- Kostüm-Röcke aus schwarzen, blauen und melierten Stoffen
- Damen-Blusen riesige Auswahl, kolossal billig sowie
- Kinder-Kleider und Jacken

Extra-Angebote zu sehr billigen Preisen:

	Serie I	II	III
Herren-Anzüge . . .	15 [⁄] ₀₀	20 [⁄] ₀₀	25 [⁄] ₀₀
Jünglings-Anzüge .	8 [⁄] ₀₀	10 [⁄] ₀₀	12 [⁄] ₀₀
Knaben-Anzüge . . .	3 [⁄] ₀₀	4 [⁄] ₀₀	5 [⁄] ₀₀
Herren-Paletots . . .	12 [⁄] ₀₀	14 [⁄] ₀₀	16 [⁄] ₀₀
Herren-Beinkleider	2 [⁄] ₂₅	2 [⁄] ₉₅	4 [⁄] ₅₀

4% in bar oder rote Rabattmarken.

Deutscher Transportarbeiterverband
Mitgliedschaft Südb.

Nachruf.
Am Dienstag, dem 30. Juli verstarb durch Unfall unser langjähriges, treues Mitglied, der Expeditionsarbeiter **Karl Wandschneider**
Ehre seinem Andenken. (2367)
Die Ortsverwaltung.

kleine Wohnung
im Hofe von 190 M.
(2368) **Wohlfahrtsstr. 22, n.**

Eine Zwei-Zimmer-Wohnung
zu vermieten.
(2369) **Seidenstraße 3.**

Zum 1. Okt. a. 3-Zimm.-Wohnung
zu verm. Bornhof, Bogenstr. 5a (2343)

2-Zimmer-Wohnung (vor dem Keller) abgeteilt, zum 1. Okt. zu vermieten.
(2381) **Möhrens Schwanen Allee 90, n.**

Ein gutgehalt. Kinderwagen auf Metall, Gummiräder und Kleiderkasten billig zu verkaufen.
(2384) **Stiller Weg 23.**

Ein möbl. Zimmer zu verm. nahe am Bahnhf. (2344) **Schützenstraße 22, l.**

6 Stück H. Häuser billig zu verkaufen in Genu. (2389) **Möhrens H. Dechau, Möhrens Allee 141.**

zwei Hausnechte.
zu melden 8 Uhr Sonntagmorgen. **Aug. Scheere**
Renteich 14. (2374)

Herzlicher Sonntagsgedächtnis
am 4. Okt. von 1 Uhr ab. (2319) **Dr. med. Pühmeyer, Marktstr. 15c.**
Dr. med. Plessing, Bierdemarkt 14.
Dr. med. Ad. Carstern, Post Allee 13.

Goldene und silb. Uhren
gut und billig. (2372) **L. S. Barack, Fischmarkt 35.**

Willy Koch
Zahntechniker
Lübeck, Holstenstrasse 21.

Ad. Hötner, Uhr- u. Goldwaren-Handl. u. Reparaturwerkst. (164) **Pfaffenweg 13.**

10.50 Mk. 12.50 Mk.

Salvator
WELT-SCHUH-MARKE
GARANTIERT

oder 4 Prozent bar.

15.50 Mk. 18.00 Mk.
Alleinverkauf

F. Baurenfeind, str. 34.

Amerikanische **Uhren-Reparatur-Werkstatt.**
Neue Feder 1.00 Mk.
Uhrreinigen 1.00 Mk.
Fast jede einzelne Reparatur nur 1 Mk. bei 2 Jahre schriftl. Garantie.
Huxstrasse 71.

Kolossal billig. Schreibtisch 65, Trumeau 35, Vertigo, reich geschliffen 55, Blüchergarnitur ff 85, Salongarnitur, besteht nur 165, Umbau 48, Salonisohrant 78, Tisch 18, Büffett 165, Sofa, Schlafzimmer, Küche. (2346) **Wahlfstraße 63, p.**

40 m Gühnerdraht, 1,80 hoch, Tischlampe, 1 Paar Leizen, Kinderwagen, 7. Hand., div. Gläser, Streichholzhalter, 3 Knobelbecher mit Würfel, Kinderbettstellenmatratze und Zither zu verk. (2358) **Kottwitzer, 40, S.**

Ungezieser jeder Art vertilgt unter Garantie **F. Kröger**, tonzess und geprüfter Kammerjäg., Kupfer Schmiedestr. 12, II. Spezial.: Wanzengertigung. (2360)

Billiger Verkauf zu ermäßigten Preisen.

- Blusenschürzen pa. Stoff, hübsch verarbeitet regulär bis 1.75 jetzt **1.28**
 - Blusenschürzen aus besten Stoffen, weit und vollkommen verarbeitet **1.75**
 - Kleiderschürzen volle Weite u. Länge, hübsch besetzt **1.95**
 - Zierschürzen goldgewirkt mit Fransen regulär 4.50 jetzt **1.95**
 - Restposten Handtaschen prima Leder und haltbarer Bügel statt 4.50 jetzt **3.60**
 - Restposten Frühstücksdecken # waschecht Stück **1.25**
 - Waffelbettdecken mit Fransen schwere Qualität **2.75**
 - Tüllbettdecken Erbstül mit Bändchenbesatz 6.90 **5.90**
 - Halbstores Erbstül mit Volant jetzt 9.50 **7.80**
- 400 Meter Gardinen**
weiß und creme, halbbare Qualitäten regulär Meter bis 90[⁄] jetzt Meter **55[⁄]**
Abgepaßte Gardinen, weiß Relief
Fach **2⁹⁵ 3⁹⁵**
- Weisse Batistblusen 2.25 1.65 1.25 **95[⁄]**
 - Weisse Voileblusen 5.50 4.60 3.95 **2⁹⁵**
 - Washblusen farbig, für Haus u. Küche 1.35 **95[⁄]**
 - Hemdblusen weiß und farbig 2.80 2.20 **1⁷⁵**
 - Hemdblusen schwarz Satin 4.30 3.25 **2⁹⁵**
 - Schw. Satinblusen mit Passe 6.50 4.75 **3⁸⁰**

Für den Schulanfang:

- Kinderschürzen 45-65 cm lang jetzt **88[⁄]**
- Knaben-Manchesterschürzen jetzt **95[⁄]**
- Knaben-Spielhose Wert 1.75 jetzt **95[⁄]**
- Russenkittel weiß u. farbig, z. Aussuch. Stck. **90[⁄]**
- Mädchen-Kleider weiß und farbig, im Preise weiß herabgesetzt von **90[⁄]** an
- Mädchen-Jacken in blau und farbig, teils für halben Preis.
- Kindersöckchen Größe 1-3 jetzt Paar **25[⁄]**
- Mädchen-Strohhüte Glockenform, Wert bis 1.75 Stck. **90[⁄]**
- Knaben-Strohhüte mit breitem Rand **78[⁄]**
- Südwester in Stoff und Wachstuch 95[⁄] **78[⁄]**
- Knaben-Jockey-Mützen blau und farbig 65[⁄] 50[⁄] **38[⁄]**
- Knaben-Washblusen farbig 1.35 **95[⁄]**
- Knaben-Leibchenhosen blau u. fbg. 1.65 **95[⁄]**
- Knaben-Sweater 1.95 1.35 1.10 **85[⁄]**

Knaben-Anzüge

Knaben-Wash-Anzüge weiß jetzt 3.25 **2⁸⁵**
 Knaben-Wash-Anz. Kadett gestr., 3.60 2.90 **2⁶⁰**
 Schul-Anzüge in Buckskin, blau u. farbig, 25 % unter Preis 5.50 4.95 3.95 **2⁹⁵**

- Kleider-Gingham regulär 60[⁄] Meter **48[⁄]**
- ### Die Restbestände in Musseline reine Wolle
- | | | |
|-----------------------------------|-----------------------------------|-----------------------------------|
| Serie I | Serie II | Serie III |
| regulär bis 42 [⁄] | regulär bis 85 [⁄] | regulär bis 1.50 |
| Jetzt Meter 26[⁄] | Jetzt Meter 54[⁄] | Jetzt Meter 78[⁄] |
- Ein Restposten Bettkattune, 80 cm breit jetzt Meter **32[⁄]**
 - Ein Posten weisse Bettsatin, 130 cm breit jetzt Meter **78[⁄]**
 - Ein Posten 160 cm breite Bettzücken jetzt Mr. **78[⁄]**
 - Ein Posten Kleiderschotten jetzt **32[⁄]**
 - Ein Posten blaue Schürzenleinen jetzt **48[⁄]**

Restbestände
einzelner Tischtücher, Servietten,
Handtücher, Wischtücher
für die Hälfte des regulären Wertes.

- Eiserne Bettstellen mit Spiralboden **14⁸⁰**
- Weisse Kinderbettstellen 10.80 8.90 **7⁸⁰**
- Holzbettstellen in Eiche u. Nußb. lack. 16.50 **14⁵⁰**
- Einzelne Waschtische und Kleiderschränke **20 %** ermäßigt.
- Schlafzimmer „Hamburg“ echt Eiche
Waschtisch mit Spiegelaufsatz u. Marmorplatte regulär 425 Mk. jetzt netto **290**

Markmann & Meyer

Breite Strasse 44-46, Markthallen-Eingang.

Riesig billiger Saison-Ausverkauf für die Hälfte des sonstigen Wertes.

<p>Herren-Anzüge früherer Wert 15-25 Mk. 12⁰⁰ Mk.</p> <p>Herren-Hosen 150 225 300 Mk.</p>	<p>Herren-Anzüge früherer Wert 25-36 Mk. 16⁷⁵ Mk.</p> <p>Sommer-Joppen f. Herr. 95[⁄]</p>	<p>Jünglings-Anzüge früherer Wert 12-20 Mk. von 6⁰⁰ Mk. an</p> <p>Knaben-Anzüge 175[⁄] Mk. an (2875)</p>
---	---	--

Gebr. Vandsburger, Holstenstr. 10.

Gebrüder Barg,

Kohlmarkt 5. Fernruf 1739.

2876) Im

Saison-Ausverkauf

:: Grosse Preisermässigung ::
auf

Damen- u. Kinder-Konfektion

U. a.:

- Lange farbige Paletots** in großen Sortiments **9,75 Mk.**
- Schwarze lange Paletots** **15,00 Mk.**
- Kostüm-Röcke** aus schwarzen, blauen und melierten Stoffen
- Damen-Blusen** riesige Auswahl, kolossal billig sowie
- Kinder-Kleider und Jacken**

Extra-Angebote

	zu sehr billigen Preisen:
	Serie I II III
Herren-Anzüge	15⁰⁰ 20⁰⁰ 25⁰⁰
Jünglings-Anzüge	8⁰⁰ 10⁰⁰ 12⁰⁰
Knaben-Anzüge	3⁰⁰ 4⁰⁰ 5⁰⁰
Herren-Paletots	12⁰⁰ 14⁰⁰ 16⁰⁰
Herren-Beinkleider	2²⁵ 2⁹⁵ 4⁵⁰

4% in bar oder rote Rabattmarken.

Deutscher Transportarbeiterverband
Mitgliedschaft Lübeck.

Nachruf.
Am Dienstag, dem 30. Juli, verstarb durch Unfall unser langjähriges, treues Mitglied, der Expeditionsarbeiter **Karl Wandschneider**
Gehre seinem Andenken. (2867)
Die Ortsverwaltung.

kleine Wohnung
zu vermieten in der Straße von 190 Mk. (2880)
Wohlfahrtsstraße 23, 2.

Eine Zwei-Zimmer-Wohnung
zu vermieten. (2856)
Seidenstraße 3.

Zum 1. Okt. a. 3-Zimmer-Wohnung
a. verz. Bornert, Roggenstr. 20 (2848)

2-Zimmer-Wohnung (mit dem Balkon) abgeteilt, zum 1. Okt. zu vermieten. (2881)
Häcker Schwantzer Allee 90, 2.

Ein gutgehalt. Kinderwagen auf Stahl, Gummiräder und Kleiderkammer billig zu verkaufen.
(2864)
Seidenstr. Weg 23.

Ein möbl. Zimmer zu verm. nahe am Bahnh. (2844)
Seidenstraße 22, 1.

6 Stück H. Häuser billig zu verkaufen in Gänze. (2839)
Häcker H. Dechau, Holsinger Allee 141.

zwei Hausknechte.
zu mieten 5 Uhr Sonntagmorgen. Aug. Scheere (2874)
Reich 14.

Herzlicher Sonntagsservice
am 4. Sept. von 1 Uhr ab. (2849)
Dr. med. Pflüger, Alsterufer 15c.
Dr. med. Plessing, Sternemann 14.
Dr. med. Ad. Christern, Prof. Allee 13.

Goldene und silb. Uhren
(289) gut und billig.
L. S. Barack, Uhren- u. Goldschmied, Friedländerstraße 23.

Willy Koch
Zahntechniker
Lübeck, Holstenstrasse 21.

Ad. Häner, Uhren- u. Goldschmied, Hamburg, u. Reparaturwerkst. (194) Pflanzstr. 12.

10.50 Mk. 12.50 Mk.

WELT-SCHUH-MARKE
Salvator
GARANTIERT

oder 4 Prozent bar.

15.50 Mk. 18.00 Mk.
Alleinvertauf

F. Baurenfeind, str. 34.

Amerikanische Uhren-Reparatur-Werkstatt
Uhren-
Neue Feder 1.00 Mk.
Uhrreinigen 1.00 Mk.
Fast jede einzelne Reparatur nur 1 Mk. bei 2 Jahre schriftl. Garantie.
Hützstrasse 71.

Kolossal billig. Schreibtisch 65, Trumeau 35, Vertiko, reich geschliffen 55, Blüschgarnitur ff 85, Salongarnitur, beizt, nur 165, Umbau 48, Salonisgrat 78, Tisch 18, Büffett 165, Sofa, Schlafzimmer, Küche. (2849)
Bahnhofstraße 63, 2.

40 m Gühnerdraht, 1,80 hoch, Tischlampe, 1 Paar Leisten, Kinderwagen, 3 Hand, div. Gläser, Streichholzhalter, 3 Knobelbecher mit Würfel, Kinderbettstellenmattlage und Zither zu verk. (2858) Kottwischer 40, 5.

Ungeziefer jeder Art vertilgt unter Garantie
F. Kröger, Konzeß und geprüfter Kammerjäg., Kupfer- u. Schmiedestr. 12, 11. Spezial.: Wanzentvertilgung. (2860)

Restaurant „Zum Meltenbörger Sandfrosch“
 Lohmühlentweg 1.
Vagelscheeten
 2364) am'n Sündag, de'n 4. und Mandag, de'n 5. August 1912
 Anfang des Scheetens an beiden Tagen nah. Klock 4.
Danzkränzchen in'n Frien.
 Frien Eintritt. De Gewinne bestah ut Sülbertüg.
 Zahlriten Besög erwarten G. Luckmann & Sönn.

Waisen-Hof. Sonntag: Tanz.
 Eintritt frei. (1894) Gustav Gipp.

Regelmäßige Dampfverbindung
 Travemünde-Grömitz-Kellenhusen-Dahme
 per Salondampfer „Hollmann“
 454 täglich 11 Uhr vormittags ab Travemünde.

Restaurant Waldwiese, Arnimstr.
 Direkt am Lauerholz gelegen, zirka 5 Minuten von der Straßenbahn.
 Herrlicher Familien-Aufenthalt.
 2372) H. Möller.

Radfahrer-Verein „Solidarität“
 Schönberg in Mecklenburg.

Großes Sommerfest
 verbunden mit Preisschießen
 am Sonntag, dem 4. August 1912
 im Lokale des Herrn Doll, am Markt.
 NB. Alle umliegenden Vereine und Freunde des Sports sind freundlichst eingeladen.
 2352) Der Vorstand.

Konzerthaus „Flora“.
 Jeden Sonntag:
Tanzkränzchen.
 Anfang 4 Uhr. Eintritt frei. Ende 2 Uhr.

Sozialdemokratischer Verein.

Mitglieder-Versammlung
 am Dienstag, dem 6. August 1912
 abends 8 1/2 Uhr
 im Gewerkschaftshaus, Johannisstr. 50-52.
 Tages-Ordnung:
 1. Der Parteitag in Chemnitz; event. Stellung von Anträgen.
 2. Wahl der Delegierten.
 3. Die diesjährige Kaffeefeier.
 4. Verschiedenes.
 Um zahlreiches Erscheinen der Mitglieder ersucht
 2371) Der Vorstand.

Kranken- und Sterbe-Kasse gewerblicher Arbeiter.
 (E. G. Nr. 24.)

General-Versammlung
 am Montag, dem 5. August 1912, abends 8 1/2 Uhr
 im „Gewerkschaftshaus“, Johannisstraße 50-52.
 Tagesordnung:
 1. Abrechnung vom 2. Quartal 1912.
 2. Wahlen nach § 21 des Statuts.
 3. Verschiedene Kassenangelegenheiten.
 2351) Der Vorstand.

Seefahrer-Krankenkasse (E. G. H. Nr. 16).

Außerordentliche General-Versammlung
 am Montag, dem 19. August 1912, abends 8 Uhr
 bei Herrn J. Jürk, Engelsgrube 59.
 Tagesordnung: Innere Kassenangelegenheiten.
 Wir machen auf § 26, Absatz 4 der Statuten besonders aufmerksam.
 2350) Der Vorstand.

Von
Schillers und Heines
ausgewählten Werken
 sind noch einige Exemplare à Mk. 4 in Bänden vorrätig.
 Zu beziehen durch die Buchhandlung von Friedr. Meyer & Co.,
 und deren Kolporteure.

Der vom
Ausverkauf
 nachgebliebene Rest in
 Knaben-Blusen, Damen-Blusen, Handschuhen, Manschetten,
 Waschstoffen, Schürzen und Unterröcken
 — teilweise unter Einkauf. —
Ernst Diederichs
 2370) Brockesstraße 25 Rote Rabattmarken. Ecke Warendorpstraße.

Es ist eine falsche Ansicht
 von vielen, wenn sie denken, daß die Qualitäten von
Brennmaterialien
 überall die gleichen sind.
 Ich bin in der Lage die bestimmte Gewähr zu bieten, nur
wirklich erstklassige Ware
 zu liefern, weil ich mir auch in diesem Jahre wieder durch recht-
 zeitigen direkten Abschluss
langjährig erprobte beste Qualitäten
 gesichert habe.
 Für streng reelle Lieferung übernehme ich
jede gewünschte Garantie.
 Die billigen Sommerpreise gelten nur noch im Monat
August. Bestellungen erbittet
 2348
Christian Gäde
 Kontor nur Fischergrube 4. Fernsprecher 242.

Für Kinder ist Fruchtsaft
 das Gesündeste und Beliebtste zur Herstellung
 eines Erfrischungsgetränkes. Da aber das Aus-
 pressen der Frucht immerhin umständlich und kost-
 spielig ist, wird diesem auf leichte Art mit den beliebtesten
 und bereits millionenfach gebräuchtesten Reichels Limo-
 naden-Sirup-Extrakt abgeholfen. Dieselben enthalten
 das volle edle Fruchtaroma und ergibt eine flüssige
 5 Pf. haltbare Limonadenstrub von staunenswerter Quali-
 tät und reinem Fruchtgeschmack in Himbeer, Kirsch, Erdbeer,
 Zitronen, Grenadine, Limetta usw. — Originalfl. 75 Pf. Zur
 Probe 1/2 Flasche 40 Pf. — Jede ökonomische Frau wird
 von der Einfachheit der Bereitung und der großen
 Billigkeit überrascht sein, denn 1 Pf. stellt sich für und
 fertig auf nur 25 Pf., was durch es jeder
 Familie
 möglich
 ist, täg-
 lich
 2370) Vor untauglichen Nachahmungen wird dringend gewarnt!
 Man nehme nur die echte Marke „Lichttherz“ von Otto Reichel,
 Berlin SO., denn diese ist einzig und alibewahrt. Ausführliches
 illustriertes Rezeptbuch: „Die Destillierung im Haushalte“ gratis.
 In Lübeck und Umgegend in den bekannten meist
 durch meine Schilder kenntlichen Drogerien, Apo-
 theken etc. erhältlich.

Trinkt
Buntekuh-Kümmel
 1703) Parfüberer-
 Brennerei Buntekuh.

Die Mitglieder der unterzeichneten Innung
 fühlen sich verpflichtet, der werten Kundschaft
 für ihre bisher bewiesene gütige Nachsicht bei
 der Ausführung der durch den Hagelschlag herbei-
 geführten Reparaturen zu danken.
 Auch fernerhin wird noch einige Zeit um
 Rücksichtnahme gebeten und werden wir alles auf-
 bieten, um die verursachten Schäden baldmöglichst
 zu reparieren.
Die Mitglieder der Glaserinnung
 zu Lübeck.
 2378)

Wilhelm-Theater.
 von 5-1 Uhr:
Musik.
 99)
Auershorst. (101)
 Jeden Sonntag:
Tanzkränzchen
Achtung!
Schauerleute

Außerordentliche
Mitglieder-Versammlung
 am Montag, 5. August
 abends 8 1/2 Uhr
 im „Gewerkschaftshaus“
 Johannisstraße 50-52.
 Tages-Ordnung:
 1. Bericht der Lohnkommission betr.
 des Papierholzes.
 2. Verschiedenes.
 2357) Der Vorstand.

Arbeiter-Radf.-Verein Lübeck
 Sonntag, den 4. August:
Tour nach Schönberg.
 Abfahrt 2 Uhr v. d. Burgtorbrücke.
 2379) Fahrwart II.

Kaffeehaus Moising.
 2359) Sonntag:
Freies Tanzkränzchen
 im neu renovierten Saal.

Sozialdemokratischer Verein
 Trems-Vorwerk.

Mitglieder-Versammlung
 am Montag, 5. August
 bei Schulz, Trems.
 Tages-Ordnung:
 1. Aufnahme neuer Mitglieder.
 2. Gemeindefachen.
 3. Wahl eines zweiten Vorsitzenden.
 4. Verschiedenes.
 2355) Der Vorstand.

Gasthof Kl.-Mühlen
 Sonntag, den 4. August:
Großes Konzert des Musikvereins
 mit nachfolgendem Ball.
 Anf. d. Konz. 8 Uhr. Ballanf. 7 Uhr.
 Hierzu laden freundlichst ein (2306
 Der Vorstand u. Otto Evers.

Gewerkschaftshaus
 Lübeck, Johannisstraße 50-52
 ff. gepflegte Biere.
 Kalte und warme Speisen zu jeder
 Tageszeit.
 ff. Mittagstisch ff. von 12-2 Uhr,
 102) 65 Pfg.

Täglich
 in allen Verkaufsstellen:
 Frisches
Kraft-Dauer-Brot
 C. Siemers, Struckmühle.
 114) Fernsprecher 1110.

Carl Folkers
Möbelmagazin
 25 Mariesgrube 25.
Vollst. Wohnungseinrichtungen.
Selbstgefertigte Arbeiten.
 Größte Auswahl.
 100) Billigste Preise.
 Weitgehendste Garantie.
Zimmereinricht. stets vorrätig.
 Lieferung frei Haus
 auf eigenem Möbelwagen.
 : Teilzahlung gestattet :
 Bei Barzahlung Rabatt.
 Gehe rote Lübeck-Rabattmarken.

Einseger

Morgen Sonntag:
Tanzkränzchen.

Zentral-Hallen

Jeden Sonntag:
Tanzkränzchen.

Anfang 5 Uhr. Ende 2 Uhr.
103) H. Pagel.

Weisser Engel

Rageburger Allee 29.
Endstation Bahnlinie 4.
2368) Jeden Sonntag:
Freies Tanzkränzchen.

Hansa-Halle

Heute, Sonntag:
Gr. Tanzkränzchen

2362) J. Rieck.
Friedr. Franz Halle
Morgen Sonntag:
Gr. Tanzkränzchen

Eintritt frei.
2363) Endstation Krankenhaus.
Ende 1 Uhr.

Achtung! Achtung!
!! Stadthalle Lübeck !!
Sonntag, den 4. u. Dienstag,
den 6. August:
Nur 2maliges Ensemble-Gastspiel der
Kammerspiele !!

2249 Künstl. Leiter:
Heinrich Liehmann v. Deutschen
Theater in Berlin.
Golombiens Tod, Opern-Steisch
v. Bela Laszky.
Mammon und Weib.
Eine Lebens-Satire.
Der Gentleman.
Ein Drama a. d. Leben.
Die Hasenpfote.
Eine lustige Burleske
aus d. Beamtenleben.
Gleichzeitig **Danny Gürtler**
Gastspiel
Der letzte Romantiker!
Verlauf f. Mitglieder, d. Gewerkschaften im Gewerkschaftshaus.
Ermäß. Preise f. Gewerkschaftsmitglieder: Sperrst. 1.00 Mk.
Ref. Blag 75 Pfg., Barfett 50 Pfg.

Neu für Lübeck!!!
Alpensänger- u. Jodler-Truppe
**Widerhall "7 Damen
3 Herren"**

Diese erstklassige Truppe
konzertiert täglich abends
7 1/2 Uhr im Konzerthaus
2366) „Zauberflöte“,
Schiffelbuden 4.
Sonntag dagegen von 4
bis 8 Uhr nachmittags im
Konzertgarten des Restau-
rants „Jouffroy“.

Eintritt gänzlich frei!

Gesangverein „Eintracht“

Vogelschießen

verbunden mit
Preisschießen

Konzert, Ball, Damen- u. Kindervergügen
am Sonntag, dem 4. August
im Gewerkschaftshaus, Johannisstr. 50-52.

Beginn des Schießens vorm. von 11-1 Uhr, nachmittags von 4-9 Uhr.
Konzert von 5-7 Uhr. Ballanfang 7 Uhr. Ende 2 Uhr.
Damenvergügen von 5-7 Uhr. Kindervergügen 5 Uhr.
Laternen-Polonäse für Kinder 7 Uhr.

Eintritt zum Konzert und Ball für Nichtmitglieder 60 Pfg.,
eine Dame frei.

Eintritt zum Konzert für Nichtmitglieder 10 Pfg. pro Person.
Der Vorstand.
2232) Mitgliedskarten müssen vorgezeigt werden.

Neu-Lauerhof.

Heute Sonntag:
Großes Kinderfest und Tanzkränzchen.
Halte mein Karussell allen werten Gästen bestens empfohlen.
2373) Hochachtungsvoll Schröder aus Daffow.

Zirkus-Arena F. Riechert
2369) Burgfeld.
Heute Sonnabend 8 Uhr gr. Brill.
Vorstellung. Gebr. Remos. Afro-
baten in höchster Vollendung.
Pilly Wodlaw, Kraft und Schön-
heit. August Siul mit seinem dresler-
ten Hahn. Sonntag 2 Vorstellungen.
Nachm. 4 Uhr und abends 8 Uhr.
Es lad. ergeb. ein F. Riechert, Dir.



Heute Programm-Wechsel.
Maskenscherz

(Drama, 3 Akte).
Liebe und Wissenschaft

(Drama).
Hafen von Marseille.

Die ewig lächelnde Dame
(Zoller Humor).
Das neue Telephon

(Humor).
Zum Hochzeitstage

(Humor)
und das große Programm!
Sonntag nachm. von 2-4 Uhr
große Kinder-Vorstellung.

Konzerthaus Friedrichshof
Jeden Sonntag: **Tanzkränzchen.**

Gustav Jäde, Lübeck Holstenstr. 3a 1
Fernspr. 761
Herren- u. Knaben Garderoben - Spezialität: Berufskleidung,
Großes Lager in Damen- u. Kinderkonfektion, Kleiderstoffen,
Leinen- und Baumwollwaren, Bettfedern und Daunenn, Teppiche,
Gardinen, Möbelstoffe, Tischdecken, Läuferstoffe, Boxkin, Schlaf-
u. Reisedecken, Normal-Unterzeuge, Damen- u. Herrenwäsche,
Regen-, Sonnenschirme, Unterröcke, Schürzen, Korsetts, Strümpfe,
Handschuhe,
Sehlpäse etc.
Aussteuer-Artikel.

Praktischer Wegweiser
Erscheint einmal wöchentlich • empfehlenswerter • Geschäftsempfehlen • zur Beachtung empfohlen.

Kenner bevorzugen
**das gute Lübecker
Bürgerbräu**
Aktienbierbrauerei Lübeck

**Abzahlungs-
geschäfte**
J. Kimmann

Brauereien
Trinkt
Adler-Biere
H. Lück
Brauerei zur
Walkmühle

Cigarrenhdlg.
Elisabeth Sühr
Entertrave 20.
Cigarren, Cigaretten, Pfeifen.
H. Möller Holstenstraße
42

Herrenartikel
Heinr. Waller Breite
Str. 60.
Spez.-Geschäft in Handschuhen
u. Krawatten, Herren-Wäsche.
Ernst Wehde
Beckergrube 33
Hüte, Mützen.

**Mineralwasser
u. Spirituosen**
J. C. Wessel
Gr. Gröpelgrube 21-23
Dr. Nickell i. Fa. Happ & Linnartz
Hüxstr. 105, Tel. 1070

Lichtspiele
**Neues
Lichtspiel-Theater**
Breitestr. 13 neben Hansa-Café
Größtes, am besten ventilirtes
u. der Neuzeit entsprechendes
Lichtspiel-Etablissement.

**Aluminium-
Geschirr**
Billigste Bezugsquelle
für Öfen, Herde, Gaskocher,
Gradesen
Adolf Borgfeld
Farnstr. 57 Mühlenstr. 35-49

Trinkt
**Lübecker
Vereins-
Bräu**
Trinkt
Kieler Schloßbräu
Vertreter
für Lübeck und Umgegend:
Fr. Kropf, Brauerei Oschahr
Höckengießerstraße 67.

**Eisenwaren
u. Werkzeuge**
G. Kagel & Co.
Sandstr. 18 Tel. 307

**Kolonialwaren
u. Kaffeeröst.**
Fritz Kruse
Inhaber: Paul W. Pöttger
Schüsselbuden 32
Kaffee's
sämtlicher Preislagen von
Mark 1.40 an

Möbelmagazin
Herm. Rist Hunde-
Str. 13.
billigste Bezugsquelle
Eig. Tischler- u. Tapezierwerkst.

Theater
Besucht das
Varieté International
Inh. Frau J. Luckmann
Untertrave 83
**Metropol-
Theater**
Nur Breitestr., beim Rathaus
Täglich ununterbrochen Vor-
stellung von 4-11 Uhr.
Jeden Sonnabend u. Mittwoch
neues Programm.
Sonntg. nachm. v. 2-4 Kinder-Vorstellung.

**Arbeiter-Artik.
Manufakturw.**
Otto Albers
Markt 4 Kohlmarkt 10
Viel benutzte Bezugsquelle für
Manufakturwaren und
Garderobe aller Art

Brot-Fabrik
Lübecker Central-Brotfabrik
Rich. Spangenberg
Lindenstr. 20-22. Farnstr. 26
„Juwelbrot“
vollkommenes Fein- u. Mädel-
Brotwaren jeglicher Art.

**Fleisch- und
Wurstwaren**
Ch. Hamann
Schlachtereil
Markt 7 Kohlmarkt 4
Telephon 8923

**Lederwaren u.
Reiseartikel**
J. H. Busson
Sattler, Sandstr. 8
Portemonnaies
Lederwaren
Brieftaschen
Ränzel
Schultaschen
Rucksäcke

Musikinstrum.
Meyer & Eggert
Königsstraße 116.

**Uhren- und
Goldwaren**
L. Behnke Uhrm.
Uhren-Rep.-Werkst.
Paffenstr. 4.
A. Matern
Schweizer Uhren-Rep.-Werkst.
Beckergr. 43 v. a-v. Kalnberg-Varieté

**Arbeiter- und
Berufskleidg.**
J. H. Pein
am Markt
Herren- und Knaben-
Garderobe,
Berufskleidung,
Hüte und Hüten.

**Pflanzen-
Butter**
Delikatess-Eigell-
Pflanzenbutter
Edel Margarine
„Heimchen“
das Feinste 20 Pfg.
Otto H. C. Voigt
Johannisstraße 22

**Garten-
Sämerei**
Friedrich Michael
Breitestr. 49

Reit- und Fahr-Artikel
Wilh. Kreuzfeldt
Lederhülz., säm. Schuhmacherartikel
Fischergrube 23
E. Teuteberg Entertrave 60.
Sohlenzuschnitt.

Öfen und Herde
F. STEEN
Wahnstraße 58
Irdenes Gebrauchsgeschirr

**Thüringer
Wurstfabrik**
Ihre Fabrikate empfiehlt
angelerntlichst die
**Thüringer Wurst- und Fleisch-
Konserven-Fabrik**
August Schaefer, Lübeck
Beim Reiffeld 14
Auf sämtl. Waren 4% Rab.

Bäckereien
Wolfgang Brühl Mül.-Graben
Altehr. 32.
P. J. J. J. Konditorei
Friedrichstraße 11

**ARNOLD
BERG**
Breitestr. 35.

**Gesundheits-
Brot**
Verlangt
Simonsbrot
Vollkornbrot a. reinem Roggen
Arztlich empfohlen!
Erhältlich in 50 Niederlagen.

Meierei
HANSA-MEIEREI
Lübeck's Amme
Milk u. Milchprodukte
in anerkannt bester Qualität

Photographien
Samson & Co.
Breitestr. 39.
Erstes Atelier mit
- billigen Preisen -
Amateur Bedarfsartikel.

Eutin
Deutsches Haus
Kieferstr. 7
hält sich Vereinen u. Touristen
bestens empfohlen.
Paul Schröder.

Der praktische Wegweiser ist den Lesern des „Lübecker Volksboten“ ein zuverlässiger Führer bei allen Einkäufen. Geil. Anmeldungen zur Beteiligung werden an die Expedition erbeten.